Salzfahrt von Stein am Rhein nach Ellikon am Rhein

Autor(en): **Steinemann-Bodmer, Dunja**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz**

Band (Jahr): **87 (2012)**

Heft 5

PDF erstellt am: **28.03.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-715702

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Salzfahrt von Stein am Rhein nach Ellikon am Rhein

Am 27. Mai 2006 führten die Veteranen des UOV Glatt- + Wehntal auf dem Abschnitt SBB Station Marthalen bis Restaurant Schiff in Ellikon auf dem mutmasslichen Trassee des Salzweges Stein am Rhein – Ellikon am Rhein eine Wanderung durch. Jakob Wipf, pensionierter Primarlehrer aus Marthalen, leitete damals diese Wanderung und informierte die Teilnehmer über den historischen Sachverhalt dieses historischen Transportwegs im Zusammenhang mit dem Salz.

DUNJA STEINEMANN-BODMER, PRÄSIDENTIN UOV GLATT- + WEHNTAL, BERICHTET

Beim geselligen Zusammensein im Restaurant Schiff in Ellikon wurde Jakob Wipf durch Hanspeter Olbrecht, Veteranenobmann UOV Glatt- und Wehntal, Kloten, ermuntert, einen Bericht über den Salzweg zu schreiben. Jakob Wipf leistete dieser Aufforderung Folge und schrieb einen 76-Seiten-Bericht.

An der GV des UOV Glatt- und Wehntal vom 13. November 2007 informierte Hanspeter Olbrecht über die durchgeführte Wanderung und den dazugehörigen Bericht mit der Idee, eine entsprechende historische Salzfahrt als Projekt unter dem Patronat des UOV Glatt- und Wehntal zu realisieren.

Aufwendig

Dass dies eine aufwendige Angelegenheit wurde, war allen Beteiligten sofort klar. Zuerst wurde eine Machbarkeitsstudie gemacht, verbunden mit vielen Detailabklärungen.

Dann wurde eine Hauptprobe auf dem Landweg durchgeführt. Mit einem entsprechenden Fuhrwerk wurde am Freitag, 27. August 2010, eine Teilstrecke authentisch durchgeführt. Die Winkelriedstiftung des Kantons Zürich unterstützte diesen Anlass finanziell. Diese Probefahrt verlief erfolgreich und lieferte die nötigen Erkenntnisse für die bevorstehende historische Salzfahrt.

Das OK umfasste folgende Mitglieder: Heinrich Baltensperger, ehem. Präsident KUOV Zürich und Ehrenmitglied UOV Glatt- und Wehntal; Karl Brandenberger, UOV Andelfingen; Jürg Girsberger, Primarlehrer, Mitinitiant der Salzfahrt; Hannes Huggel, Marketing und Kommunikation ProWeinland; Felix Juchler, Geschäftsführer ProWeinland; Melanie Brugnoli-Koch, Vize-Präsidentin UOV Glatt- und Wehntal; Roman Koch, Kassier UOV Glatt- und Wehntal; René Koller, Ehrenmitglied UOV Glatt- und Wehntal; Heinz Naegeli, Ehrenmitglied UOV, Ehrenpräsident Pontonierfahrverein Eglisau; Hanspeter Olbrecht, Veteranenobmann UOV Glatt- und Wehntal; Armin Rosenast, Primarlehrer; Dunja Steinemann-Bodmer, Präsidentin UOV Glatt- und Wehntal; Margrit Waiblinger, Journalistin Weinland.



Salztransport durch die Jungpontoniere Stein am Rhein und Eglisau.

Planung der Salzfahrt

Der Anlass erforderte eine systematische und zielgerichtete Vorbereitung. Treibende Kraft war Hanspeter Olbrecht. Natürlich brauchte es auch die Unterstützung des gesamten Organisationskomitees. Von Beginn weg herrschte trotz unterschiedlicher Charaktere, Alter und Herkunft eine vorzügliche Zusammenarbeit.

Mit total 5 OK-Sitzungen wurde der Anlass zielgerichtet vorangetrieben. Grosszügige Sponsorengelder, ein Drehbuch, eine Kurzdokumentation, eine ausführliche Dokumentation mit dem Thema «Salz», ein Film über den gesamten Anlass und etliche Berichte in den Medien garantierten einen unvorhergesehenen, überwältigenden Erfolg.

Durchführung der Salzfahrt am Sonntag, 26. Juni 2011: Gut geplant verlief die Salzfahrt wie folgt:

- 7.45 Eintreffen der Übungsteilnehmer und ca. 100 Gäste an der Schifflände in Stein am Rhein.
- 8.00 Ankunft der Salzschiffe in Stein am Rhein mithilfe des Pontonierfahrvereins Stein am Rhein.



Salztransport mit zeitgenössischem Fuhrwerk.



Umladen der Salzfässer in Stein am Rhein.



Schöne Traditionenpflege im Zürcher Weinland.

Bilder: UOV Glatt- + Wehntal.

- 8.05 Ankunft der beiden Fuhrwerke in Stein am Rhein. Um 6.30 Uhr überprüfte Karl Brandenberger die Abfahrt der Pferde in Zezikon von der Familie Schmid. Schon am Vortag, Freitag, 24. Juni, überführte er die beiden historischen Leiterwagen nach Stein am Rhein.
- 8.15 Umlad der Salzgüter von den Schiffen auf die beiden Leiterwagen. Beginn des Salztransports auf Nebenwegen durchs Zürcher Weinland (Stein am Rhein – Unterstammheim – Guntalingen – Trüllikon – Marthalen – Ellikon am Rhein).
- 10.30 Ankunft in Unterstammheim und Empfang durch die Gemeindebehörde. Martin Schwager, Gemeindepräsident, war persönlich anwesend und hielt eine Ansprache. Olav Schneeberger, Präsident Feldschützenverein Stammheim, organisierte die Festwirtschaft. Es waren mehr als 100 Gäste anwesend.
- 11.30 Weiterfahrt
- 13.45 Ankunft in Trüllikon. Empfang durch die Gemeindebehörde mit Ansprache von Thomas Gmür, Gemeindepräsident. Der Schützenverein Trüllikon unter Präsident August Dünki und dessen Familie organisierte die Festwirtschaft. Es waren 100 Gäste anwesend.
- 14.30 Weiterfahrt
- 16.00 Ankunft in Marthalen, Empfang durch die Gemeindebehörde. Ansprache durch Barbara Nägeli, Gemeindepräsidentin. Der Gemeinderat von Marthalen sorgte für Apéro und Verpflegung der Teilnehmer und 100 Gäste.
- 17.00 Weiterfahrt
- 18.30 Ankunft in Ellikon am Rhein. Umlad der Fässer und Säcke auf die Salzschiffe. Verabschiedung der Pferde und Fuhrleute. Transport nach Eglisau durch den Pontonierfahrverein Eglisau. 80 Gäste anwesend.
- 20.30 Ankunft der Salzschiffe in Eglisau, Empfang durch die Behörde, Ansprache durch Ursula Fehr, Gemeindepräsidentin. Schlussfeier mit 100 Gästen.

Zusätzlich zu den beiden Pferdefuhrwerken ermöglichte Bruno Volk, Pferdefuhrhalter, auf dem Abschnitt Unterstammheim – Ellikon den Gästen mit zwei Fuhrwerken eine willkommene Fahrt. Inge und Ruedi Stutz, Ehrengäste aus Marthalen, schrieben in ihrem Brief vom 13. August 2011: «Auch danken wir nochmals für die unvergessliche Fahrt vom 26. Juni 2011. Da hat einfach alles gestimmt!»

Armin Rosenast drehte einen einstündigen Film über die ganze Salzfahrt, dazu eine Kurzfassung und eine zusätzliche Bildreportage. Viele Detailinformationen können diesen Bilddokumenten entnommen werden. Eine systematische Medienberichterstattung vor und nach der Salzfahrt sensibilisierte die Bevölkerung für die Teilnahme am Anlass. Natürlich trug auch das ideale, schöne Wetter zum Erfolg bei.

Dank und Bewertung

Der Dank geht an alle Teilnehmer dieses Anlasses, ganz besonders an die verschiedenen Stiftungen, Firmen und Einzelpersonen als Sponsoren, nicht zuletzt auch an die Gemeindebehörden, welche uns an jedem Standort gastfreundlich begrüsst und bewirtet haben.

Mit diesem Anlass hat der Unteroffiziersverein Glatt- und Wehntal viel Goodwill für die Anerkennung der ausserdienstlichen Tätigkeit geschaffen, auch einmal mit einem weniger militärischen Anlass, sondern mit einem historischen Ereignis, welches das Volk interessiert.